



engagierte Bürger für

BEYENDORF - SOHLEN

zukunftsfähiges Dorf in der Stadt Magdeburg

Engagierte Bürger –
 Ev. Kirchengemeinde Sohlen
 Hans-Ulrich Kawalle
 Dodendorfer Weg 3
 Wolfgang Roßdeutscher
 Dodendorfer Weg 11
 Jürgen Tiedge
 Einbahnstraße 8
 Inge Bauske
 Beyendorfer Dorfstraße 42
 Jutta Stephanik
 Beyendorfer Dorfstraße 18

„FÜR KUNST – KULTUR – BILDUNG IN BEYENDORF-SOHLLEN“

„Für Erhalt und Ausbau von Bahn und Bus für Beyendorf-Sohlen mit fester Verankerung in einem umfassenden Verkehrskonzept für Beyendorf-Sohlen als zukunftsfähiges Dorf im Süden der Landeshauptstadt“

Von der Eingemeindungsvereinbarung zur Stadtteilkonzeption für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen

Themenkomplexe zu einem direkten Miteinander von engagierten Bürgern der Ortschaft und Stadträten der LH

Magdeburg, d. 8.1.2018

1. Von der Eingemeindungsvereinbarung zu Grundbausteinen der Stadtteilkonzeption
2. Erhalt und Anpassung der Strukturen am Südrand Sohlens
3. Die Sülze – Umweltschutz und Landschaftsgestaltung - Ortsbild
4. Wege – Funktionen – Gestaltung - Landschaftsplan
5. Erhalt und Ausbau von Bahn und Bus für Beyendorf-Sohlen
6. Unterstützungszusagen des Stadtrates seit 2014 – Attraktivität des Bahnhofpunktes Beyendorf
7. Haben Stadtratsbeschlüsse ein Verfallsdatum?
(Beispiel: Beschluss 1238 – 45 (V) 12 im Stadtrat am 16.2.2012)
8. Haushalterische Verankerung von Vorhaben
(Beispiele: Barrierefreiheit im SKZ, Budget Ortschaftsrat)

Stichworte in der Anlage

Durch Mitwirkung engagierter Bürger liegen bereits umfangreiche Materialien vor. Nachfragen an J. Tiedge.

Überreicht in der OR-Sitzung am 8.1.2018 im Auftrag engagierter Bürger durch J. Tiedge zu TOP „Gedankenaustausch mit der Stadtratsfraktion der Magdeburger Gartenpartei“

Vorschau - Einladung

**18.2.2018:
Ein sportliches Jubiläum mit bundesweiter Ausstrahlung
gemeinsam in unserer Region gestaltet**



[zurück zur RTF-Seite](#)

20. CTF mit dem Mountainbike durch die Sohlener Berge

Sonntag, den 18. Februar 2018

Startort :	Feuerwehr Beyendorf-Sohlen (Magdeburg)
Startzeit :	10.00 Uhr (in Gruppe) individuell bis 11.00 Uhr möglich
Strecken :	2 unterschiedliche Rundkurse können bis zu 5 Runden gefahren werden 1. Rundkurs auf überwiegend befestigten Wegen  1 Runde ca. 16 km 2. Rundkurs überwiegend Feldwege  1 Runde ca. 13 km
Wertung : für BDR	bis zu 4 Punkte möglich
Startgeld :	4 € für BDR-Mitglieder (Schüler bis 14 Jahre frei) 6 € für Hobbyfahrer (Schüler bis 14 Jahre frei)
Versorgung :	an der Kontrollstelle kostenlos solange Vorrat reicht
Fahrrad :	Strecke am besten mit Mountainbike befahrbar
Preise :	Pokal für teilnehmerstärkste Mannschaft
Hinweis :	bei Anfahrt über A14 bis Abfahrt Magdeburg-Reform dann ausgeschildert
weitere Informationen:	Jutta Stephanik Beyendorfer Dorfstr. 18 39122 Magdeburg Tel.: 0391/ 823 23 49

Eröffnung im April 2018:
Ein kulturelles Jubiläum in Sankt Egidius zu Sohlen –
die 10. Ausstellung „Lebensbilder“



Treffpunkt Bördepaar – ein verspäteter Osterspaziergang
zum Südpol der Landeshauptstadt – kommunalpolitische
Gespräche mit guter Aussicht
Ein Sonntagnachmittag nach Ostern 2018

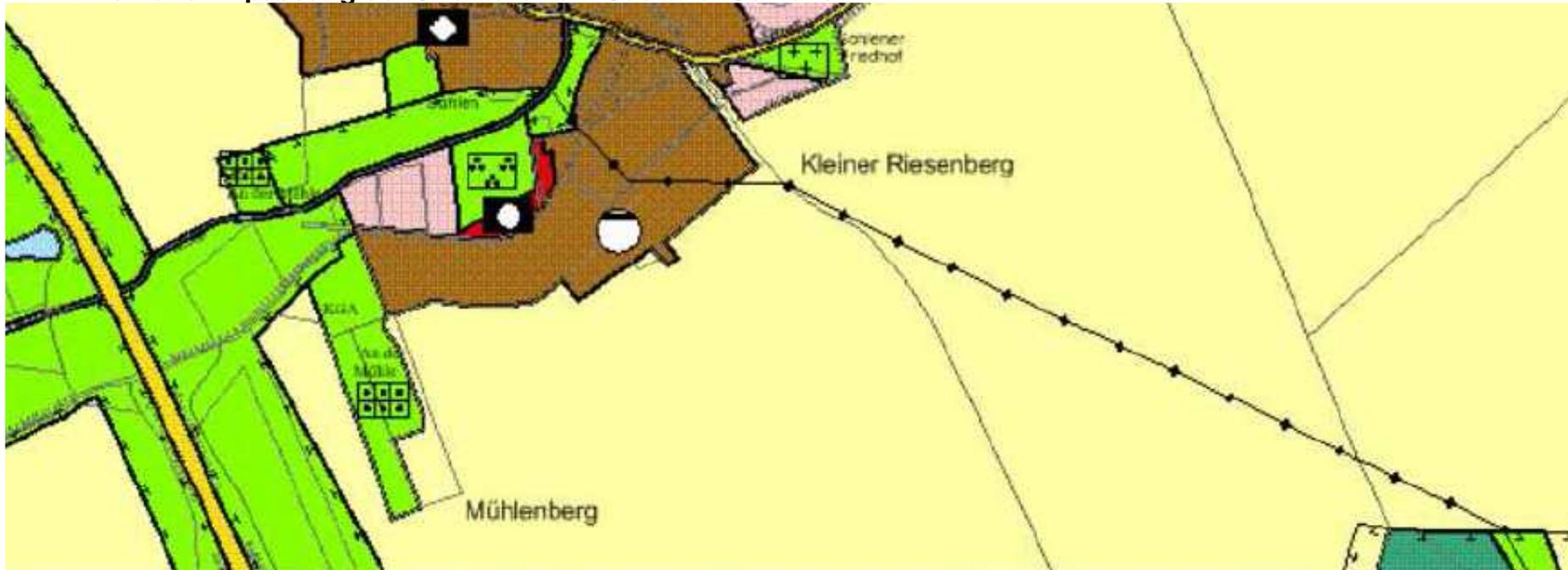


Überreicht in der OR-Sitzung am 8.1.2018 im Auftrag engagierter Bürger durch J. Tiedge
zu TOP „Gedankenaustausch mit der Stadtratsfraktion der Magdeburger Gartenpartei“

Von der Eingemeindungsvereinbarung zur Stadtteilkonzeption für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen
Themenkomplexe zu einem direkten Miteinander von engagierten Bürgern der Ortschaft und Stadträten der LH

Anhang - einige Stichworte:

2. Erhalt und Anpassung der Strukturen am Südrand Sohls



Dodendorfer Weg Nordseite: ehemaliges Rittergut mit Gutshaus und Wirtschaftsgebäuden, Park, Gärtnerei ist heute ein WR, Sülzebrücke zur nördl. Kleingartenanlage (seit Bodenreform), Regenwasserrückhaltung, ehemalige Wassermühle, Sülzewiesen mit ehemaligem Mühlgraben, A14-Brücke, Ende des FFH-Gebietes Salzwiesen

Dodendorfer Weg Südseite: Zeile von Neubauerngrundstücken (Einstufung als MD soll erhalten werden, Doppel-Wohnhäuser straßenseitig, Wirtschaftshof, Stall/Scheune, deren südl. Abschluss die Bebauungsgrenze bildet (Ausnahme: das erste Grundstück zur Siedlung), südlich von Stall/Scheune ein (aus heutiger Sicht) großer Garten, der an einen Feldweg grenzt und in die freie Ackerlandschaft überleitet), südlich zwischen Ortslage und Kreuzbergweg (mit dem Bördepaar) und zwischen A14 und Welsleber Weg ein 100ha-Schlag, für den das ALF eine Empfehlung zur Eindämmung der Bodenerosion ausgesprochen hat, zur Eindämmung der Bodenerosion und zum Gefahrenabwehr hinsichtlich Wasser und Schlamm sind am Feldweg Vorkehrungen (Wall, Dornenhecke) getroffen worden, in die auch untere Teile der Kleingartenanlage künftig einzubeziehen sind.

Kleingartenanlage seit der Bodenreform, Kräutergarten, Bienenhaltung,
Ackerstreifen – Forststreifen – Ackerstreifen – Weg für Landwirtschaft, Wandern, Radwandern, Reiten – A14

Kreuzbergweg soll dem Biotopverbund und Tourismus dienen, Fernsichtmöglichkeiten erhalten,
keine höheren Pflanzstreifen!

Von der Eingemeindungsvereinbarung zur Stadtteilkonzeption für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen Themenkomplexe zu einem direkten Miteinander von engagierten Bürgern der Ortschaft und Stadträten der LH Anhang - einige Stichworte:

3. Die Sülze – Umweltschutz und Landschaftsgestaltung - Ortsbild

Anlage 1 zur Ortschaftsratssitzung am 14.10.2013:
Bürger sehen den Zustand der Sülze

In Überarbeitung

Teil 1: Bereich Sohlen

Bildmaterial und Federführung: W. Roßdeutscher

Diskutiert in der Arbeitsgruppe Ortschaftsentwicklung des Ortschaftsrates,
im Rahmen der Ortsbegehung am 16.9.2013,
Anlage 2 zur Ortschaftsratssitzung am 16.9.2013,
bestätigt durch den Ortschaftsrat am

Teil 2: Bereich Beyendorf

Federführung: W. Roßdeutscher,
Bildmaterial, Redaktion: W. Roßdeutscher, J. u. G. Stephanik
Diskutiert in der Arbeitsgruppe Ortschaftsentwicklung des Ortschaftsrates,
im Rahmen der Ortsbegehung am 14.10.2013,
bestätigt durch den Ortschaftsrat am 14.10.2013



Zusammengefügt zur Anlage 1 des OR vom 14.10.2013

4. Wege – Funktionen – Gestaltung - Landschaftsplan

Die Sohlener Berge – ISEK 2025 – Erhaltung und qualifizierter Umgang mit unserer Natur, unseren Potenzialen für Erholung, Freizeit, Tourismus – von Bürgern und Abgeordneten – für Bürger, Abgeordnete und Verwaltung

In Überarbeitung

Bericht der AG Ortschaftsentwicklung
des Ortschaftsrates Beyendorf-Sohlen
vom 27.9.2012

Beschlussvorlage für den Ortschaftsrat
Beyendorf-Sohlen (Anlage 3 vom 15.10.12)
eingebracht in den Ortschaftsrat
durch J. Tiedge:

Der Ortschaftsrat bestätigt die Positionen
des vorgelegten Berichts.
S. Geue und J. Tiedge erhalten den Auftrag,
sich in diesen Angelegenheiten an Politik
und Verwaltung zu wenden.
Mit dem Dank an die AG
Ortschaftsentwicklung wird der Auftrag zur
Fortsetzung der Arbeiten verbunden.
Beschluss mit 6:0:0 angenommen.

16.2.09: OR-Beschluss zu Natur- und Landschaftsschutz in den
Sohlener und Frohser Bergen und im Sülzetal
17.11.11 Änderungsbeschluss des OR zu ISEK2025
15.4.12: Wanderung durch die Sohlener Berge
31.5.12: Bericht der AG Ortschaftsentwicklung
25.6.12 OR zum Zustand der Sohlener Berge
Sommer 2012: Ankündigung: ISEK2025 und Beyendorf-Sohlen nicht
vor dem Spätherbst
27.9.12 dieser Bericht der AG Ortschaftsentwicklung

Magdeburger Volksstimme
am 29.9.12



**Von der Eingemeindungsvereinbarung zur Stadtteilkonzeption für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen
Themenkomplexe zu einem direkten Miteinander von engagierten Bürgern der Ortschaft und Stadträten der LH
Anhang - einige Stichworte:**

5. Erhalt und Ausbau von Bahn und Bus für Beyendorf-Sohlen

Aus dem Antrag A0113/17 an den Stadtrat am 17.8.17:

Kurztitel
Anbindung Beyendorf-Sohlen an den ÖPNV der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Magdeburger Verkehrsbetrieben (MVB) einen Vorschlag mit verschiedenen Varianten und deren Kosten zu erarbeiten, wie zukünftig Beyendorf-Sohlen dauerhaft und optimal an den ÖPNV der Landeshauptstadt Magdeburg angeschlossen werden kann. Dabei sind u.a. folgende Punkte zu berücksichtigen:

- die Anbindung an den Stadtteil Westerhüsen
- die Anbindung an den Börde-Park Magdeburg
- die Anbindung einer Buslinie für die Schulkinder

Es wird um Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und in den Finanz- und Grundstücksausschuss gebeten.

Begründung:

Mit der Eingemeindung der beiden Ortschaften Beyendorf und Sohlen haben sowohl die Landeshauptstadt Magdeburg als auch die beiden jüngsten Stadtteile zusammen eine positive Entwicklung genommen und partizipieren in verschiedenen Bereichen voneinander. Dies zeigt sich z.B. in der seitdem gut funktionierenden Zusammenarbeit zwischen Beyendorf-Sohlen und dem Stadtteil Westerhüsen. Dagegen ist die ÖPNV-Anbindung suboptimal. Eine 2016 durchgeführte Befragung zeigte, dass der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger von Beyendorf-Sohlen nach einer ÖPNV-Anbindung durch die MVB verstärkt besteht, um den Stadtteil von der positiven Entwicklung Magdeburgs nicht abzuhängen. Auch für den Bereich Welsleber Straße/ Sohlener Straße besteht ein wachsender Bedarf nach einer ÖPNV-Anbindung, vor allem weil sich der Bereich in den letzten Jahren über eine rege Bautätigkeit von Familien erfreut. Dieser Trend wird sich den kommenden Jahren durch die neu ausgewiesenen Baugebiete weiter fortsetzen. Daher sollte eine tragfähige, aller Interessen berücksichtigende, Lösung für eine optimale Anbindung an den Magdeburger ÖPNV gefunden werden.

Birgit Steinmetz
Stadträtin
SPD-Stadtratsfraktion

Gunter Schindehütte
Stadtrat
Fraktion CDU/FDP/BfM

Aus der Stellungnahme der Verwaltung zum
Antrag A0113/17 unterzeichnet von Herrn Zimmermann:

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtrat	Stellungnahme-Nr.	Datum
	II/01	S0251/17	20.09.2017
zum/zur			
A0113/17 – SPD-Stadtratsfraktion, Fraktion CDU/BfM			
Bezeichnung			
Anbindung Beyendorf-Sohlen an den ÖPNV der Landeshauptstadt Magdeburg			
Verteiler		Tag	
Der Oberbürgermeister		04.10.2017	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		02.11.2017	
Finanz- und Grundstücksausschuss		22.11.2017	
Verwaltungsausschuss		01.12.2017	
Stadtrat		07.12.2017	

Anmerkungen:

Anträge von Abgeordneten unterliegen keinen Beschränkungen.

Es bestehen keine kommunalrechtlichen Verpflichtungen wie beispielsweise zur Anhörung des Ortschaftsrates.

Bei Stellungnahmen der Verwaltung, wenn sie – das scheint der Regelfall zu sein – bereits Vorgaben für die weitere Bearbeitung enthalten, unterliegen den Vorgaben zum Anhörungsrecht des Ortschaftsrates, womit auch eine angemessene Beteiligung der Öffentlichkeit verbunden ist. Die Behandlung am 7.12.17 im Stadtrat ist vertagt worden.

Wie und wann werden in Form einer Anhörung zur S0251/17 Ortschaftsrat und Öffentlichkeit angemessen beteiligt?

**Von der Eingemeindungsvereinbarung zur Stadtteilkonzeption für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen
Themenkomplexe zu einem direkten Miteinander von engagierten Bürgern der Ortschaft und Stadträten der LH
Anhang - einige Stichworte:**

5. Erhalt und Ausbau von Bahn und Bus für Beyendorf-Sohlen

Aus der Stellungnahme der Verwaltung S0251/17 zum
Antrag A0113/17 unterzeichnet von Herrn Zimmermann:

In der Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag A0135/16 wurde bezüglich der ÖPNV-Anbindung von Beyendorf-Sohlen auf folgende Sachverhalte hingewiesen:

„Grundsätzlich ist festzustellen, dass der Stadtteil Westerhüsen durch die S-Bahn und durch die Straßenbahnlinie 2 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) und der Stadtteil Beyendorf-Sohlen durch die Linie 659 der Börde-Bus Verkehrsgesellschaft mbH an das ÖPNV-Netz angebunden ist. Vom Haltepunkt Beyendorf aus besteht außerdem ein attraktives Angebot im Schienenpersonennahverkehr bis in das Stadtzentrum. Eine dringende Notwendigkeit für ein zusätzliches ÖPNV-Angebot besteht insofern nicht. Das Potenzial für eine zusätzliche ÖPNV-Verbindung zwischen den beiden Stadtteilen wird als äußerst gering eingeschätzt. Die ehemalige Linie 66 der MVB wurde vor geraumer Zeit wegen zu geringer Inanspruchnahme und wegen fehlender Wirtschaftlichkeit eingestellt. Auch die Beförderung der Schulkinder wird derzeit durch die Linie 659 sichergestellt.“

Zwischenzeitlich wurde die Thematik innerhalb von *marego* mit der MVB erneut diskutiert.

Im Zusammenhang mit der Realisierung der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn ergeben sich Änderungen in der Betriebsführung, nicht nur im Straßenbahnbereich. Dabei werden unter Berücksichtigung ihrer Zubringerfunktion und den Anforderungen der Fahrgäste auch Busleistungen angepasst.

Im Moment wird in enger Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro aus Dresden auch die Wirtschaftlichkeit einer Linienführung zwischen Westerhüsen und dem Bördepark über Beyendorf-Sohlen geprüft. Diese Untersuchung stellt einen Teil der Gesamtbetrachtung des Busnetzes 2020+ dar.

Eine mögliche avisierte Linienführung könnte im Bereich Welsleber Straße über den Bahnhof Südost und die Sohlener Straße nach Beyendorf-Sohlen, danach über den Fahrweg der jetzigen Linie 659 der BördeBus GmbH über Beyendorf (Engel) in Richtung Bördepark führen. In Anlehnung an den jetzigen Takt der Regionalbusse wird derzeit ein stündliches Angebot untersucht. Randbedingungen, wie Schulanfangszeiten und Verknüpfungsmöglichkeiten zur S-Bahn, werden dabei berücksichtigt.

Das Angebot der Regionalbuslinie 659 würde voraussichtlich entfallen.

Anmerkungen:

Was ist „Potenzial für eine zusätzliche ÖPNV-Verbindung“?
Uns ist erklärt worden: Durch gute ÖPNV-Anbindung können Defizite in der Infrastruktur ausgeglichen werden?
Gilt das nicht mehr?

Die Zeiten der erneut zitierten Linie 66 sind doch wohl längst vorbei!

Es sollten doch endlich alle aktuellen Datengrundlagen solide offengelegt werden!

Die Attraktivität der SPNV-Anbindung der Ortschaft sollte für Schüler beispielsweise durch Rabatt auf Fahrradmitnahme bei Schüler- und Freizeittickets erhöht werden – auf der Strecke Richtung Halberstadt und auf der eigentlichen SB-Strecke Zielitz-Schönebeck.

Die Busführung über Bahnhof Südost und Sohlener Straße wird ausdrücklich begrüßt! Einzelheiten ab Ortsteil Engel werden nicht genannt. Gerade hier liegen Knackpunkte! Fehlinformationen zu den in Wirklichkeit unterschiedlichen Schulanfangszeiten müssen berichtigt werden. Welcher Schulweg bleibt für die Kinder nach Verlassen der Busse?

Die Ankündigung „Linie 659 würde voraussichtlich entfallen“ muss auf jeden Fall ergänzt werden durch klares Angeben der Konsequenzen:

Shopping ist scheinbar der Gewinner – Abstriche beim Schülertransport – Wegfall der Anbindung der Uni-Kliniken – Wegfall der Schnittstelle Hertzstraße.

Die Angebote der Linie 659 sind eine gute Ausgangsbasis, wenn die allzu starke Konzentration auf den Schülertransport (kaum an Ferientagen, kaum in den Abendstunden, kaum an Samstagen, Sonn-/Feiertagen) relativiert würde. Fixierung auf „MVB und weg von Regionalanbietern“ sollte überdacht werden.

**Von der Eingemeindungsvereinbarung zur Stadtteilkonzeption für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen
Themenkomplexe zu einem direkten Miteinander von engagierten Bürgern der Ortschaft und Stadträten der LH
Anhang - einige Stichworte:**

6 Unterstützungszusagen des Stadtrates seit 2014 – Attraktivität des Bahnhaltepunktes Beyendorf

Am 12.10.2017, 19 Uhr gesendet im MDR: DB Netz AG bekennt sich zum Erhalt und Ausbau des Haltepunktes Beyendorf !
Durch J. Tiedge wird die Information in der Oktobersitzung des Stadtrates übergeben an:



Dr. Trümper,
Dr. Scheidemann,
Herrn Schumann,
Vorsitzender des
Stadtrates

Die Fraktionen des
Stadtrates

Die Bürgerinitiative für
Erhalt und Ausbau
von Bahn und Bus
für Beyendorf-Sohlen
steht zur Mitwirkung
zur Verfügung!

Kontakt auch
weiterhin über die
Sprecher:
Inge Bauske,
Jürgen Tiedge

Mathias Lorenz, DB Netz AG, Regionalbereich Südost informiert im MDR

**Neue Bahnstrecke kostet eine
Million pro Kilometer**

Es ist das derzeit größte Bahnprojekt Sachsen-Anhalts: Auf der Strecke zwischen Magdeburg und Halberstadt werden 55 Millionen Euro investiert. Davon profitieren werden auch viele kleine Bahnstationen.

MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE Do, 12.10., 19:00 Uhr 02:08 min



Treffen vor Ort mit der Bürgerinitiative Bahn und Bus - vertreten durch Inge Bauske und Jürgen Tiedge



**Bahnhaltepunkt
Beyendorf:
1. Halbjahr 2018**

Wie wird die
Landeshauptstadt
bei Erhalt und
Ausbau von Bahn
und Bus für
Beyendorf-Sohlen
in einem
umfassenden
Verkehrskonzept
mitwirken?

**Von der Eingemeindungsvereinbarung zur Stadtteilkonzeption für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen
Themenkomplexe zu einem direkten Miteinander von engagierten Bürgern der Ortschaft und Stadträten der LH
Anhang - einige Stichworte:**

7. Haben Stadtratsbeschlüsse ein Verfallsdatum?
(Beispiel: Beschluss 1238 – 45 (V) 12 im Stadtrat am 16.2.2012)

Antrag	Datum	Nummer
öffentlich	03.02.2012	A0013/12
Absender		
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr		
Adressat		
Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	16.02.2012	
Kurztitel		
Schwerpunkte der Ortsgestaltung/ Entwicklung in Sohlen		

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat folgenden Antrag einstimmig beschlossen.

Der Stadtrat möge beschließen:

In Sohlen ist das an das Neubaugebiet Kirschberg angrenzende alte Dorfgebiet zusammen mit dem Bereich Dorfplatz 2 bis hin zum Park u. a. als Knoten der Radwege – Wanderwege und im Sinne der Wirtschaftsförderung für die Entwicklung des Gebietes Kirschberg der Schwerpunkt der Ortsgestaltung.

Zur Sicherung einer geordneten Ortschaftsentwicklung sollen u. a. die gestalterischen Festlegungen zum Straßenbereich zwischen Dorfplatz Teil 2 / Bushaltestelle und die Grundsatzaussage zum Standort Spielplatz Sohlen (gegenwärtig im Park) einer strukturierten Planung zugeführt werden.

Die Planungsziele werden im Rahmen des ISEK abgeleitet.

Abstimmung: 8-0-0



Olaf Czogalla
Vorsitzender

Werdegang:

Änderungsantrag des Ortschaftsrates:
Kirschberg und angrenzendes altes Dorfgebiet in der Beplanung als Einheit betrachten.

Im Ausschuss StBV ist unter Beteiligung des OR der nebenstehende Antrag entstanden, der vom Stadtrat beschlossen wurde.

In der Hoffnung auf positiven Gang der Dinge im Sinne der Ortschaft hat der OR dann seinen ursprünglichen Antrag als erledigt angesehen.

Mehrfach ist an diesen Beschluss erinnert worden.

ISEK2025 ist abgeschlossen worden.
Die 1. Fortschreibung hat die noch ausstehende Umsetzung nicht berücksichtigt.

Die Entscheidung zum Spielplatz ist gefallen.

**Von der Eingemeindungsvereinbarung zur Stadtteilkonzeption für die Ortschaft Beyendorf-Sohlen
Themenkomplexe zu einem direkten Miteinander von engagierten Bürgern der Ortschaft und Stadträten der LH
Anhang - einige Stichworte:**

**8. Haushalterische Verankerung von Vorhaben
(Beispiele: Barrierefreiheit im SKZ, Budget Ortschaftsrat)**

Änderungsantrag	Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0353/17/35 öffentlich	DS0353/17	30.11.2017

Absender	
Fraktion Magdeburger Gartenpartei	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	11.12.2017

Kurztitel
Haushalt 2018 - Soziokulturelles Zentrum Beyendorf-Sohlen

Der Stadtrat beschließt:

In den investiven Haushalt 2018 werden 170.000 Euro für die Realisierung zur barrierefreien Erschließung und den Einbau einer rollstuhlgerechten Toilettenkabine im Gebäude des Soziokulturellen Zentrum (SKZ) Beyendorf-Sohlen eingestellt.

Begründung:

Das SKZ verfügt weder über einen behindertengerechten Zugang noch über eine Behindertentoilette, daher können Personen mit Behinderungen oder auch die älteren Bewohner nicht an den Sitzungen des Ortschaftsrates, der GWA, des Heimatvereines, der Volkssolidarität, der Sportvereine etc. teilnehmen. Die Menschen mit behinderungs- oder krankheitsbedingten Beeinträchtigungen werden so von den sozialen Interaktionen in ihrem Ortsteil ausgeschlossen.

Die Sprechzeiten des mobilen BürgerBüros werden ebenfalls im SKZ durchgeführt.

Das Leiden unter gesellschaftlichen Ausgrenzungsmechanismen ist größer als unter den eigentlichen Beeinträchtigungen, daher ist die Realisierung der Maßnahmen im Laufe des Jahres 2018 dringend erforderlich.

Die Finanzierung soll aus den an die Landeshauptstadt Magdeburg ausgeschütteten Jahresüberschüsse der WOBÄU erfolgen.

Änderungsantrag	Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0353/17/35/1 öffentlich	DS0353/17/35	05.12.2017

Absender	
SPD-Stadtratsfraktion	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	11.12.2017

Kurztitel
Haushalt 2018 - Soziokulturelles Zentrum Beyendorf-Sohlen

Der Antrag DS0353/17/35 wird wie folgt geändert (*fett und kursiv*):

In den investiven Haushalt ~~2018~~ 2019 werden 170.000 Euro für die Realisierung zur barrierefreien Erschließung und den Einbau einer rollstuhlgerechten Toilettenkabine im Gebäude des Soziokulturellen Zentrum (SKZ) Beyendorf-Sohlen eingestellt.

Begründung:

Im September 2016 beschloss der Stadtrat auf unsere Initiative hin (A0042/16 mit der Stellungnahme S0142/16), dass die Anlage eines behindertengerechten Zugangs und einer ebensolchen Toilette im Soziokulturellen Zentrum in Beyendorf-Sohlen in die Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Magdeburg aufzunehmen ist.

Die Maßnahme wurde durch den Behindertenbeauftragten bereits eingearbeitet. Eine Aktualisierung der Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Magdeburg (letzter Stand 2015) wird den Stadtrat im kommenden Jahr als Beschlussvorlage erreichen. Auf dieser Grundlage soll dann die Umsetzung der Maßnahme erfolgen. Dafür bedarf es jedoch einer Vorlauffrist, sodass die Einstellung der benötigten Mittel erst in den Haushalt 2019 erfolgen kann.

Jens Rösler
Fraktionsvorsitzender

Birgit Steinmetz
Stadträtin

**Ein herzlicher Dank und die Frage
Was bedeutet das jetzt unter dem Strich?**

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Magdeburger Gartenpartei

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Magdeburger Gartenpartei

Rainer Buller
Stadtrat
pol. Sprecher
Magdeburger Gartenpartei